

PRESSESERVICE

Coface: 2012 bringt steigendes Rezessionsrisiko für Eurozone

Internationaler Kreditversicherer präsentiert positive Geschäftsentwicklung in Österreich und CEE sowie Entwicklung von Länder-Risiken

(Wien, am 8. Mai 2012) – Im Rahmen eines Pressegesprächs am Vortag der 10. Coface Country Risk Conference in Wien präsentierten heute Oliver Krupitza, Country Manager Coface Austria, und Christian Berger, Vorstandsmitglied Coface Austria & Central Europe, das Unternehmensergebnis 2011, ihren wirtschaftlichen Ausblick auf das laufende Jahr 2012 und die aktuelle Entwicklung der Länder-Risiken.

Positive Geschäftsentwicklung

Coface Austria schloss das Geschäftsjahr 2011 erfolgreich ab, wie die nun veröffentlichten Bilanzzahlen zeigen: In Österreich konnte der Umsatz im Vergleich zu 2010 um 4,1% auf 55,7 Millionen Euro gesteigert werden. Das Kerngeschäft Kreditversicherung stieg noch etwas stärker – um 4,6% im Vergleich zu 2010. Dazu Oliver Krupitza, seit Jänner 2012 Country Manager Coface Austria: „Unsere internationale Konzernstrategie, die Kreditversicherung als weltweites Kerngeschäft zu stärken, wirkt sich auch positiv auf unsere Geschäftsentwicklung aus.“ Die Schadenquote konnte neuerlich gesenkt werden und lag 2011 bei 55% – nach 67% im Jahr davor. Noch deutlicher fiel das Wachstum des Kreditversicherungsgeschäfts von Coface in der CEE-Region aus, wo im Vergleich zu 2010 ein Plus von 29% verzeichnet werden konnte. Die Schadenquote ist auch in dieser Region weiter gesunken – auf 59% nach 62% im Jahr 2010.

In der gesamten Coface Gruppe ist der Umsatz in den strategischen Geschäftsfeldern 2011 um 7,4% gewachsen. Auch die Kundenbindung konnte innerhalb des vergangenen Jahres von 86% auf 91% verbessert werden. Coface reagierte auf die wirtschaftlichen Unsicherheiten mit einem neuen, fein abgestimmten Risikomanagement, um die Geschäftsentwicklung der Versicherungsnehmer bestmöglich zu unterstützen. Dies zeigt sich anhand der höheren Gesamt-Exposure, die innerhalb eines Jahres um 15,6% und damit doppelt so stark wie die Prämien angestiegen ist. Die Nettoschadenquote stabilisierte sich 2011 bei 57% und liegt damit nahe an jener aus 2010 (57,2%).

Wirtschaftsklima: Südeuropa in der Krise

„Wir sehen für 2012 regional sehr unterschiedliche Entwicklungen. Die Schwellenländer wachsen weiter, die USA und auch Japan haben sich stabilisiert – doch der Eurozone droht eine Rezession“, erläuterte Christian Berger, Vorstandsmitglied von Coface Austria & Central Europe, die aktuellen konjunkturellen Rahmenbedingungen. Davon betroffen ist auch die heimische Wirtschaft: Coface

prognostiziert Österreich für 2012 ein Wirtschaftswachstum von nur mehr 0,4% – nach 3,2% im Vorjahr. Österreich wird damit von der schwierigen Situation der Eurozone erfasst, für die ein Wirtschaftsrückgang von -0,3% vorausgesagt wird.

Hauptursache für die neuerliche Rezession in der Eurozone ist die Verschlechterung der Wirtschaftslage in Südeuropa, besonders in Italien, Spanien und Portugal. Die Wachstumsprognosen für Italien und Spanien für das Jahr 2012 wurden auf -1,5% bzw. -1,2% revidiert. Gleichzeitig stellte Coface eine deutliche Verschlechterung der Finanzlage portugiesischer Unternehmen fest: Die Rezession in Portugal wird sich 2012 voraussichtlich noch weiter verstärken (-4%). Insgesamt verzeichnete Coface 2011 eine Steigerung der Zahlungsausfälle in Südeuropa (inklusive Frankreich) in der Höhe von 47%. Weltweit sind die Zahlungsausfälle bei Unternehmen – vor allem, seit im 2. Quartal 2011 eine Trendwende im Konjunkturzyklus eintrat – um 27% gestiegen.

Das weltweite Wirtschaftswachstum 2012 sieht Coface bei 2,7% (2011: 3,1%). Dabei schreitet die Annäherung zwischen Schwellenländern und Industrienationen weiter voran. Während für die Industrienationen nur ein Wachstum von 1,1% (2011: 1,3%) vorhergesehen wird, prognostiziert Coface für die Schwellenländer in diesem Jahr einen durchschnittlichen Zuwachs von 5,0% – nach 5,7% im Jahr 2011.

USA stabiler

US-Präsident Obama kann sich darüber freuen, dass sowohl das Vertrauen in die Wirtschaft als auch der private Konsum in den USA wieder zulegen – trotz steigender Benzinpreise und stagnierenden verfügbaren Einkommen. Neben einer leichten Besserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt kam es 2011 auch wieder zu einem Anstieg bei den Unternehmensinvestitionen. Coface prognostiziert für die USA im Jahr 2012 ein Wirtschaftswachstum von 2,0% (2011: 1,7%). Darüber hinaus verzeichnet der Kreditversicherer bei amerikanischen Unternehmen eine gute Zahlungsmoral, weshalb die A2-Bewertung der Vereinigten Staaten zuletzt auf die positive Watchlist gesetzt wurde.

Fotos vom Pressegespräch zum Download unter:

<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2951>

Über die Methodik:

Die Coface Länderbewertungen zeigen das Ausfallrisiko, also die Fähigkeit der Unternehmen eines Landes, Zahlungen rechtzeitig zu leisten. Sie werden auf Basis des wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Umfelds sowie des Zahlungsverhaltens der Unternehmen vergeben. Die Ländereinstufung von Coface erfolgt in sieben Kategorien. A1 bis A4 entsprechen Investmentgrades und symbolisieren geringes Risiko und stabiles Zahlungsverhalten. B, C und D stehen für mittleres bis hohes Risiko unterhalb der Investmentgrades.

Rückfragen und weitere Informationen:

Coface Austria Holding AG

Susanne Krönes

Head of Marketing and Communications

01/515 54 – 512

susanne.kroenes@coface.at

Coface Austria & Coface Central Europe

Coface Austria, mit Zentrale in Wien und Niederlassungen in Polen, Ungarn, Litauen, Lettland, Slowakei, Tschechien, Rumänien und Bulgarien ist seit Gründung 1954 der Partner am heimischen Markt für Kreditversicherungen. Seit 1997 ist Coface Austria Tochter der französischen Coface und damit Teil eines der drei Global Player am Kreditversicherungsmarkt. Die Schwestergesellschaft Coface Central Europe ist seit 20 Jahren Marktführer für Wirtschaftsinformationen in 12 zentraleuropäischen Ländern. Ergänzend bietet man in der gesamten Region Inkassoservices an. Coface Central Europe ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Coface (75 Prozent) und des KSV1870 (25 Prozent). Seit 2002 ist Wien innerhalb des Coface Konzerns Headquarter für Zentral- und Osteuropa, die gesamte Region zählt bereits über 700 Mitarbeiter/innen.

Coface

Die Coface-Gruppe, einer der weltweit führenden Kreditversicherer, bietet Unternehmen globale Lösungen für ihr Forderungsmanagement. 2011 erwirtschaftete die Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 1,6 Mrd. Euro. 4.600 Mitarbeiter/innen in 66 Ländern bieten weltweit lokalen Service. Jedes Quartal veröffentlicht Coface ihre Einschätzung des Risikos von 157 Ländern. Diese Bewertung basiert auf den einzigartigen Kenntnissen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und der Expertise der 250 Kreditprüfer. Coface ist die Tochter der französischen Bank Natixis (Core Tier 1 Ratio 10,2% Ende Dezember 2011).